

Erklärungen

Allgemein

Durch die sehr solide Konstruktion bieten die elektrischen Hochsicherheitstürriegel höchste Qualität bei einer extrem hohen Widerstandsfähigkeit gegen alle Formen von Angriffen, Manipulationen und Aufbruchversuchen und sind somit für den intensiven Einsatz optimal geeignet.

Um ein schnelles und präzises Funktionieren zu gewährleisten, werden die Riegel von einem eigens dafür entwickeltem leistungsstarken Magneten angetrieben. Ein niedriger Stromverbrauch und eine sehr geringe Erwärmung sind weitere Vorteile.

Die gehärteten und symmetrischen Riegel können für anschlagende- und Pendeltüren verwendet werden. Auch in Kombination mit automatischen Türen ist eine Verwendung möglich.

Zum besseren Schutz vor Feuchtigkeit, Verschmutzungen und gegen Sabotage sind die Printplatinen vergossen.

Verriegelung

Durch die integrierte Steuerung verriegeln die Schösser automatisch (über die Federkraft) sobald sich die Tür schliesst und das Schliessblech, mittels der 3 Magnetkontakte, erkannt wurde (Ausnahmen mechanische Typen: *A1B...PME* verriegelt über die Steuerfalle und *B1...PMX* verriegelt mit dem Zylinder).

Eine geschlossene Tür ist immer verriegelt und somit auch immer eine gesicherte Tür.

Entriegelung, Freischaltung

Freigeschaltet werden die Schösser über den Öffnungsimpuls mittels Impulsgeber (Schliesserkontakt). Zum Beispiel mittels Druckknopf (Schalter, Steuerungsbox, Schalt-pult), einem Kartenleser, einer Codetastatur, einem Fingerabdrucksensor usw.

Wird das Schloss entriegelt (freigeschaltet), wird die Magnetspule zum Einfahren des Riegels aktiviert und schaltet vom Einschalt- auf Haltestrom um.

Eine mechanische Entriegelung ist jederzeit über den Zylinder mit einem Schlüssel möglich (Ausnahme Typ *A1BSANOCYL*). Nach der Öffnung der Tür muss der Schlüssel zurückgedreht und wieder abgezogen werden.

Bei den Typen *A1...HX* und *A1...HE* welche zusätzlich über einen Türdrücker betätigt werden können, kann eine Entriegelung ebenfalls mechanisch erfolgen.

Wird eine Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet, werden automatisch nach 4 Sekunden die Schösser wieder verriegelt.

Signalisierung, Auswertung

Durch die integrierte Mikroprozessorsteuerung können umfangreiche Melde- und Überwachungsfunktionen gewährleistet werden. Es ist keine externe Steuerung notwendig.

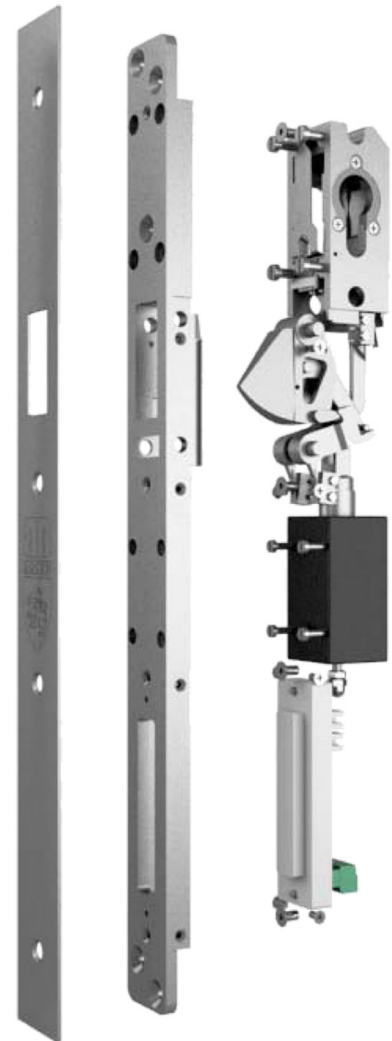
- Riegelkontakt: entriegelt / verriegelt
- Türkontakt: offen / geschlossen
- Zylinderkontakt: betätigt / nicht betätigt

Typen *A1...HX* und *A1...HE* zusätzlich;

- Türdrückerkontakt: betätigt / nicht betätigt

Betriebsspannung

24 VDC $\pm 5\%$ – Die Elektroschösser sollten kontinuierlich bestromt werden um die Auswertungen (Signalisierung) zu gewährleisten.

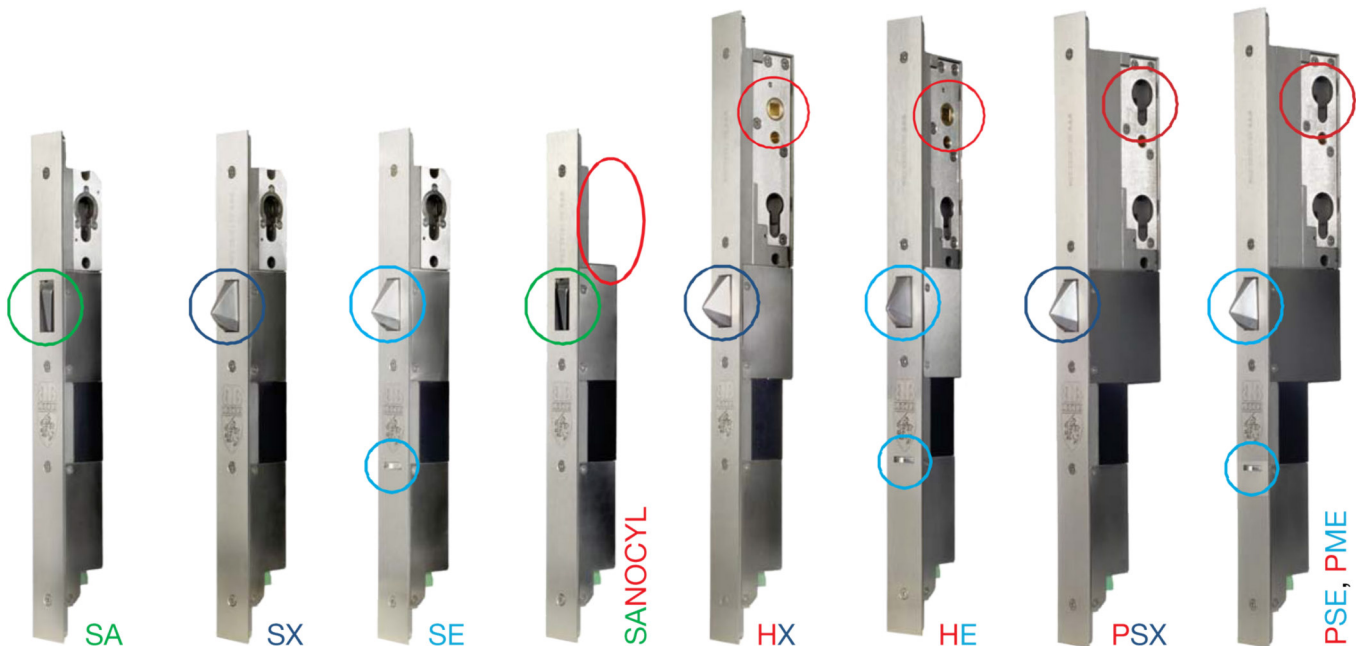


Einbau

In der Regel werden die Schlösser in der Turzarge (Türrahmen) eingebaut um eine Kabelführung (Kabelübergang) im Türblatt zu vermeiden. Die Schliessbleche werden in diesem Fall im Türblatt eingebaut. Für den Anschluss sind abnehmbare Stecker mit Schraubklemmen angebracht.



A1 Basic



- Standard**
- SA** => Ruhestrom, stromlos entriegelt, 1 Zylinder, mechanische Entriegelung über den Zylinder
 - SX** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, 1 Zylinder, mechanische Entriegelung über den Zylinder
 - SE** => Arbeitsstrom mit Steuerfalle, stromlos verriegelt bei geschlossener Tür und betätigter Steuerfalle, 1 Zylinder, mechanische Entriegelung über den Zylinder
 - SANOCYL** => Ruhestrom, stromlos entriegelt, ohne Zylinder, keine mechanische Entriegelung
- Türdrücker**
- HX** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, 1 Zylinder und Türdrücker, mechanische Entriegelung über den Zylinder oder den Türdrücker
 - HE** => Arbeitsstrom mit Steuerfalle, stromlos verriegelt bei geschlossener Tür und betätigter Steuerfalle, 1 Zylinder und Türdrücker, mechanische Entriegelung über den Zylinder oder den Türdrücker
- Zwei Zylinder**
- PSX** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder
 - PSE** => Arbeitsstrom mit Steuerfalle, stromlos verriegelt bei geschlossener Tür und betätigter Steuerfalle, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder
 - PME** => Mechanisch mit Steuerfalle, verriegelt bei geschlossener Tür und betätigter Steuerfalle, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder

Dornmasse 25, 30, 35, 50, 60 mm

Zylinder CH-Rundzylinder Ø 22 mm, Euro-Profilzylinder Ø 17 mm

Teilweise für Brandschutztüren nach EN 1634 zugelassen: Typen ...SX, ...SE, ...HX, ...HE, ...PSX, ...PSE



Für Not- und Panikausgänge zugelassen: Typen ...HX, ...HE

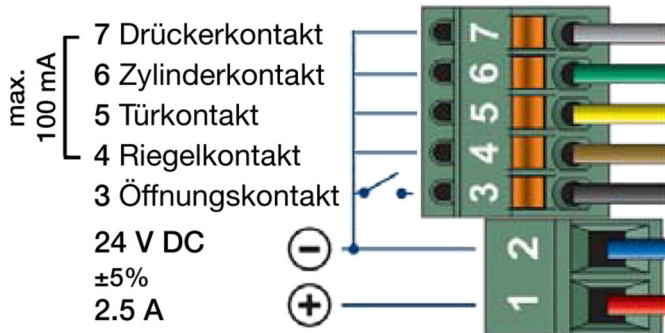
EN 179 zusammen mit den Sicherheitsbeschlägen A1BSEH-22 oder A1BSEH-17 (EN 179)
EN 1125 zusammen mit der Griffstange EPN950-45 oder Druckstange EPN2000-II (EN 1125).



Zulassungen

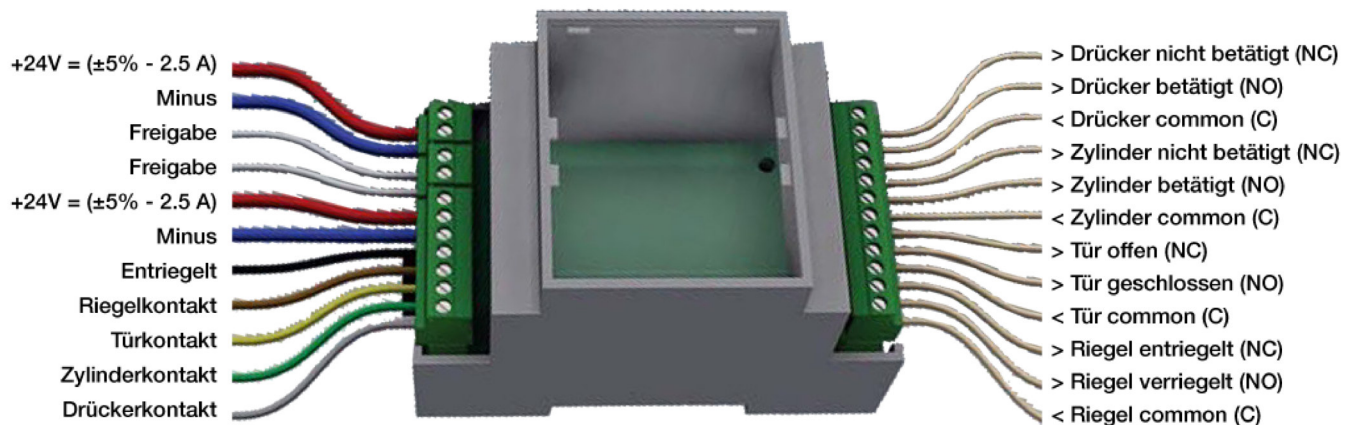
EN 14846, DIN 18251-1 (Klasse 5), EN 12209 (Klasse 7), EN 1627 (RC 4) geprüft

Anschluss



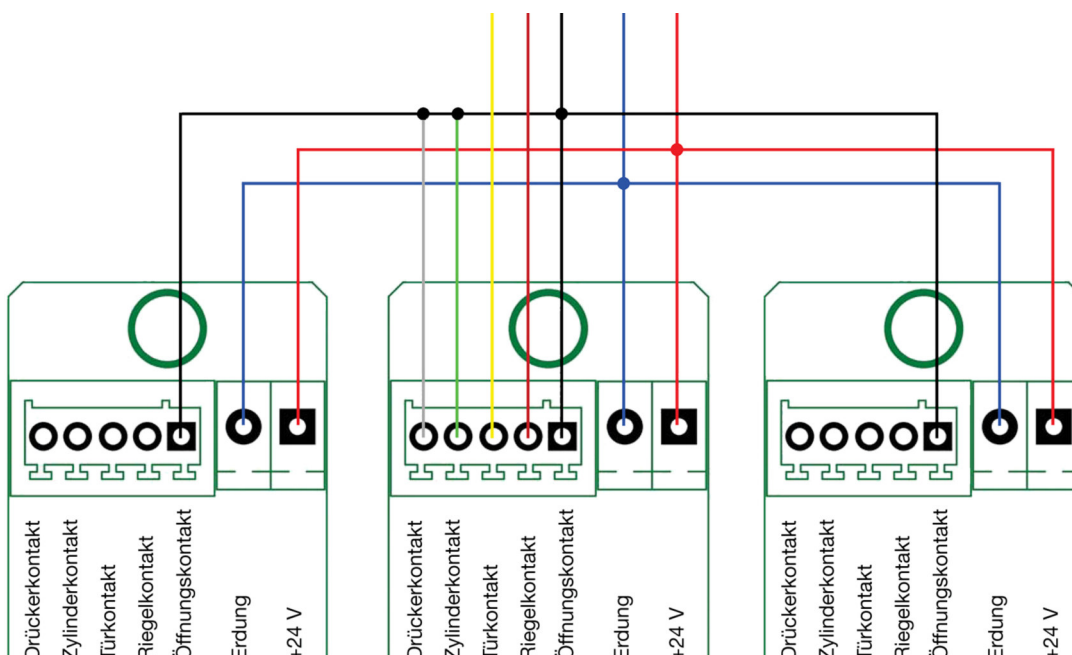
Potentialfreie Auswertung der Kontakte

Mit der Kontaktauswertung *REL-4* können die Kontakte potentialfrei ausgewertet werden. Dadurch wird das *A1 BASIC* zum früheren *A1 SRC*.



Mehrpunktverriegelungen

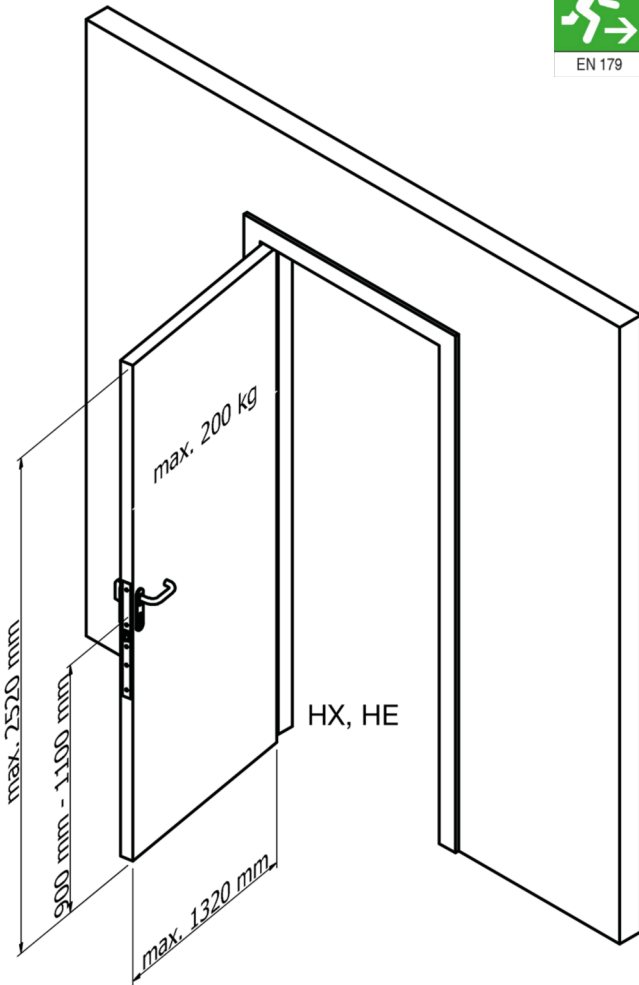
Durch Kombination von zwei oder maximal drei Schlössern, können Mehrpunktverriegelungen an einer Tür realisiert werden. Dies erhöht die Sicherheit erheblich.



EN 179 – ...HX, ...HE



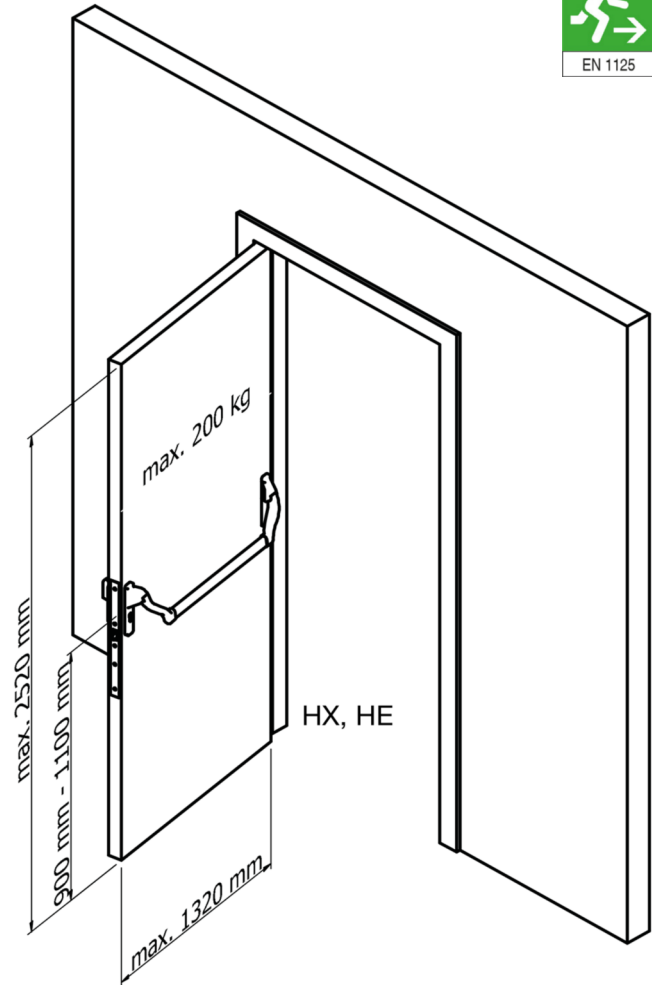
EN 179



EN 1125 – ...HX, ...HE



EN 1125



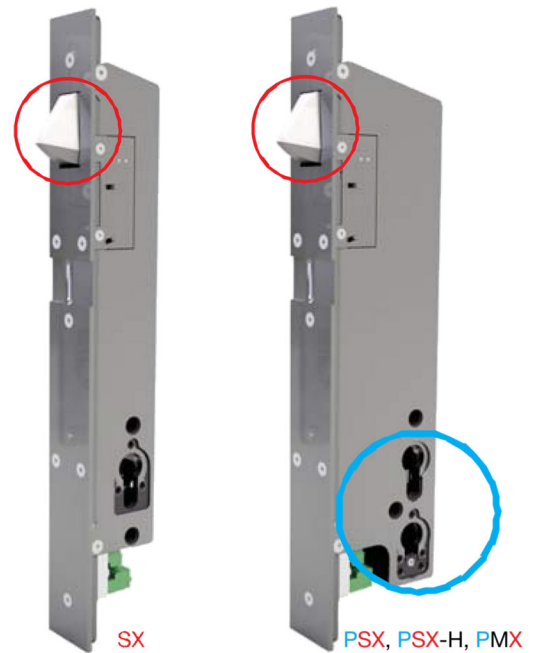
B1

- Standard SX** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, 1 Zylinder, mechanische Entriegelung über den Zylinder, Dornmass 30 mm
- Zwei Zylinder PSX** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder, Dornmass 60 mm
- PSX-H*** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt, Anti-Geisel-Funktion, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder, Dornmass 60 mm
- PMX** => Mechanisch, mechanische Ver- und Entriegelung, 2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder, Dornmass 60 mm

Zylinder CH-Rundzylinder Ø 22 mm, Euro-Profilzylinder Ø 17 mm

Verwendung

Sie werden eingesetzt bei Türen die normalerweise geschlossen sind (stromlos verriegelt) und bieten eine schnelle Ver- und Entriegelung. Bei Stromausfall bleiben die Schlösser verriegelt respektive gehen in die verriegelte Position. Bei unzureichend verriegelten Türen erfolgt ein dreifacher Verriegelungsversuch über die *Restart-Funktion*.



*Anti-Geisel-Funktion – Typ PSX-H

Durch die Aktivierung der Sperrung wird die mechanische Entriegelung über die Zylinder verhindert, die elektrische Entriegelungsmöglichkeit bleibt bestehen.

Für Brandschutztüren nach EN 1634 zugelassen

Zulassungen

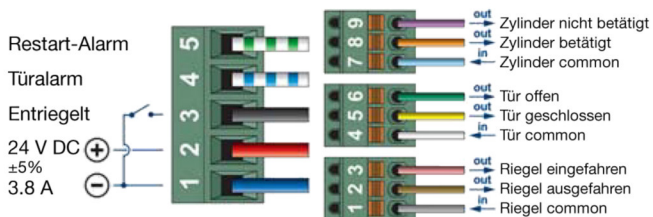
EN 14846, EN 1627 (RC 4) geprüft



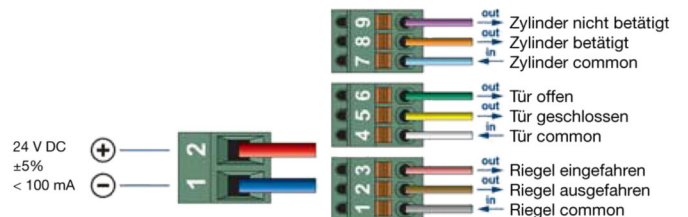
Nachfolgemodell für M4

Die B1-Schlösser sind Nachfolgemodelle der M4-Schlösser und können als deren Ersatz zum Austausch ohne grössere Anpassungen verwendet werden.

Anschluss SX, PSX, PSX-H



PMX



S5

Zwei Zylinder **TE** => Arbeitsstrom, stromlos verriegelt
2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder
TM => Mechanisch, mechanische Ver- und Entriegelung,
2 Zylinder, mechanische Entriegelung über einen der zwei Zylinder

Dornmasse 60, 90 mm

Zylinder CH-Rundzylinder Ø 22 mm

Verwendung

Sie werden eingesetzt bei Türen die normalerweise geschlossen sind (stromlos verriegelt) und bieten eine schnelle Ver- und Entriegelung. Bei Stromausfall bleiben die Schlösser verriegelt respektive gehen in die verriegelte Position. Bei unzureichend verriegelten Türen erfolgt ein dreifacher Verriegelungsversuch über die *Restart-Funktion*.

Zulassungen

EN 14846, EN 1627 (RC 4) geprüft

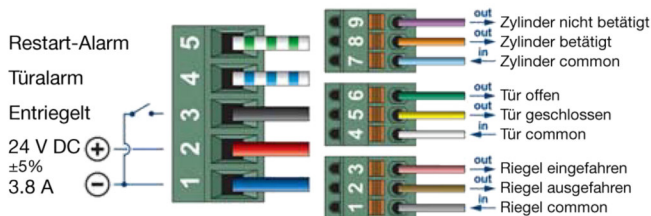
Nachfolgemodell für S3

Die S5-Schlösser sind Nachfolgemodelle der S3-Schlösser und können als deren Ersatz zum Austausch ohne grössere Anpassungen verwendet werden.



Anschluss

TE



TM

